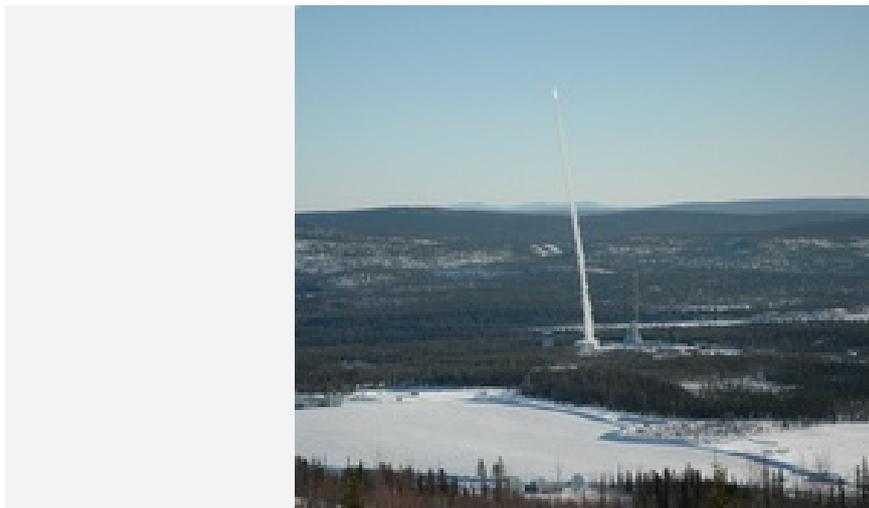

News-Archiv Weltraum bis 2007

Studentenexperimente an Bord von REXUS 3 erfolgreich gestartet

5. April 2006



REXUS 3 Start am 5. April 2006

Heute morgen um 07:56 Uhr MESZ ist die "Studentenrakete" REXUS 3 erfolgreich vom Startplatz Esrange im schwedischen Kiruna gestartet. Der Start wurde wegen schlechten Wetters von gestern auf heute verschoben. REXUS ist ein Projekt von EuroLaunch, einer Kooperation zwischen der Swedish Space Corporation (SSC) und der Mobilien Raketenbasis (MORABA) des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR).

Die REXUS-Rakete erreichte eine Höhe von 95 Kilometer, kehrte an einem Fallschirm sicher zum Boden zurück und wird noch heute per Hubschrauber geborgen.

Detaillierte Planung und Wetterbedingungen spielen wichtige Rolle

"Man muss schon viel Glück haben, wenn solch ein Start beim ersten Countdown klappen soll. Alle Systeme müssen auf 'Go' sein und das Wetter muss mitspielen," sagt Peter Turner, Leiter der Mobilien Raketenbasis (MORABA) des DLR.

Das REXUS-Programm (Rocket-borne EXperiments for University Students) ist ein jährlich stattfindendes Höhenforschungsraketen-Programm für Studenten deutscher und schwedischer Universitäten mit dem Ziel, praktische Erfahrungen im Rahmen eines "echten" Weltraumprojekts zu vermitteln. REXUS ist ein Kooperationsprogramm der Swedish Space Corporation (SSC) und der Mobilien Raketenbasis (MORABA) des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), das vom Swedish National Space Board und dem DLR finanziert wird.



REXUS 3 Pre-flight Briefing im Kontrollraum

Die grundlegende Idee hinter REXUS ist die einer Plattform für studentische Experimente im Bereich der Raumfahrt-Technologie. "Neben der zusätzlichen Motivation für ihr Studium machen die Studenten Erfahrungen mit individuellen wissenschaftlichen Experimenten an Bord einer Versuchsrakete, mit Projekt-Management und Teamwork - wichtige Voraussetzungen also für ihre berufliche Zukunft", sagt Dr. Olle Norberg, Leiter des Esrange Space Centre.

REXUS unterstützt innovative studentische Experimente

REXUS-Starts werden vom schwedischen Esrange Space Centre in der Nähe von Kiruna aus durchgeführt.

Die Rakete kann während der so genannten "Boost-Phase" eine Spitzenbeschleunigung von 21 G erreichen. Die heutige REXUS 3-Mission hatte sechs innovative studentische Experimente aus den Bereichen Atmosphärenforschung, Teilchenphysik, Luft- und Raumfahrttechnik und Picosatellitentechnologie sowie eine Kamera an Bord.



REXUS 3 Start an einem kalten Morgen

Zu den Kernaufgaben der Mobilien Raketenbasis MORABA des DLR zählen die Unterstützung nationaler und internationaler Raumfahrtprojekte sowie die Vorbereitung und Durchführung von Raketen- und Ballonstarts für wissenschaftliche Zwecke in den Bereichen Aeronomie, Astronomie, Magnetosphäre, Geophysik, Atmosphärenphysik und -chemie sowie technologische, materialwissenschaftliche und biologische Experimente unter Quasi-Schwerelosigkeit (Mikrogravitationszeit von 3 bis 15 Minuten), die Erprobung von neu entwickelten Experimenten und Technologien für Satellitenprojekte oder die Internationale Raumstation ISS, die Entwicklung und der Bau von neuen mechanischen und elektronischen Raketensubsystemen, die am Markt nicht erhältlich sind.

Zusätzlich zu den Experimenten mit der REXUS-Rakete führt das DLR mit dem TEXUS-Programm (Technologische Experimente unter Schwerelosigkeit) laufend biologische, materialwissenschaftliche und physikalische Experimente unter Schwerelosigkeit durch.

Das TEXUS-Programm wird gemeinschaftlich vom DLR und der Europäischen Weltraumorganisation ESA durchgeführt. Während des parabelförmigen Fluges der Rakete herrscht für etwa sechs Minuten Schwerelosigkeit, die Wissenschaftler nutzen können, um biologischen, materialwissenschaftlichen und physikalischen Fragestellungen nachzugehen.

Der Startplatz Esrange im schwedischen Kiruna ist ein internationales Zentrum für die friedliche Erforschung des Weltalls. Zu den Kunden gehören sowohl einzelne Wissenschaftler als auch internationale Raumfahrtagenturen wie ESA, DLR, CNES, JAXA und NASA.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.